

<http://www.genealogie-bayern.de/>

Neuigkeiten – 8. Großes Schwäbisches Stammtisch-Treffen in Dornbirn.

Pressemitteilung für den Bayrischen Verein für Familienforschung

Auf den Spuren unserer Vorfahren

Familienforschung in Vorarlberg – Ausstellung vom 2. bis 5. April 2009 während der Dornbirner Frühjahrsmesse

Ahnenforschung gilt gemeinhin immer noch als Hobby für Sonderlinge älteren Semesters, die ihre Enkelkinder mit Stammbäumen beglücken wollen. Unter diesem Vorzeichen konnte man gespannt sein, wie die Sonderschau „auf den Spuren unserer Vorfahren“ während der Dornbirner Frühjahrsmesse vom 2. bis 5. April 2009 angenommen werden würde. Die "Interessensgemeinschaft Ahnenforscher Ländle" (IGAL) aus Vorarlberg verwandelte kurzum die Messehalle 14 in einen Marktplatz und Informationsbörse für Laien und Fachleute der Familienforschung. In diesen Tagen konnte der IGAL-Vorstand, bei ihrem Messe-Resümee, ein überaus positives Fazit ziehen. Selbst der Bürgermeister von Dornbirn bedankte sich nach der Messe mit einem Präsent für die erfolgreiche Ausrichtung dieser Sonderschau.

Die zahlreichen Aussteller rund um die Genealogie, zu denen auch der Bayrische Verein für Familienforschung zählte, waren mit der Qualität der Messe-Gespräche sehr zufrieden, aber auch die Besucher äußerten sich positiv zu dem umfangreichen Themen-Angebot. Diejenigen, die aus Neugierde diese Sonderschau aufsuchten und solche, die sich ganz zufällig in diese Messehalle verirrt, erhielten kompetente Antworten zu allen, auch ihrer teils laienhaft gestellten Fragen. So gab es aber auch einige Besucher, die im Anschluss nachdenklich über das Nachsinnen ihrer eigenen Familiengeschichte und deren Vorfahren die Sonderschau wieder verließen.

Der Samstag, 4. April 2009, wurde zu einem großen Familienforschertreffen aller partnerschaftlich zusammenarbeitenden Vereine und Gruppierungen. Die IGAL lud ein und so konnte Herbert Heuß vom IGAL-Vorstand, Mitglieder der Stammtische der Bayrischen Familienforschung sowie Mitglieder des Arbeitskreises Familienforschung aus Leutkirch und neben IGAL-Mitgliedern auch Vertreter aus der Schweiz und aus Liechtenstein begrüßen.

Mit einem neuen Intro-Film über die IGAL begann Herbert Heuß im Foyer der Messehalle die Informationsrunde, bevor er dann alle Gäste zu einem Rundgang durch die Messehalle einlud.

Stammbäume, Stadt-Archive, Bilddokumente, historische Bücher und umfangreiche Forschungs-Angebote wurden dabei vorgestellt und so spannte sich der Forscherbogen von Augsburg, über Vorarlberg bis nach Liechtenstein. Johann Gunz, der Obmann der IGAL, begrüßte im Anschluss an den Rundgang, ebenfalls alle Anwesenden und nach einem kurzen individuellen Messe-Rundgang ging es im vollbesetzten Linienbus der Dornbirner Verkehrsbetriebe zu einer bemerkenswerten Informationsfahrt durch Dornbirn. Sonderbus und Fahrer wurden von Herbert Heuß organisiert und so wusste Dr. Bohle, ein exzellenter Kenner des historischen Dornbirns, mit seiner charmanten Art, unendlich viele Anekdoten über die besuchten historischen Stätten zu erzählen. Ob es im Gütle war, bei der Bohle berichtet, dass Kaiser Franz Josef I. von der dortigen Spinnerei, die erste Telephonverbindung Österreich-Ungarns feierlich in Betrieb genommen hat, oder sei es auch auf der Anhöhe, bei der mit dem Blick auf Dornbirn er das frühere Leben in den Straßen lebendig werden ließ.

Bei einem abschließenden Kaffeebesuch in einer Gaststätte in der Nähe der Messehallen, blieb nochmals genügend Zeit, um in zahlreichen Privatgesprächen neue Kontakte unter den Familienforschern zu knüpfen und auch die „Unerfahrenen“ wurden dort im vertraulichen Gespräch wichtige Tipps über das weitere Vorgehen bei Ihren Forschungen vermittelt.

Besonderer Dank gilt im Nachhinein der Interessensgemeinschaft Ahnenforschung Ländle, IGAL, für ihr großes Engagement bei der Durchführung der Sonderschau während dieser

Dornbirner Messe. Sie haben es erstmals gewagt, eine derartige Veranstaltung durchzuführen und es bleibt zu hoffen, dass alle Beteiligten sich für eine Weiterführung solcher öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen einsetzen. (Peter MEYER)